

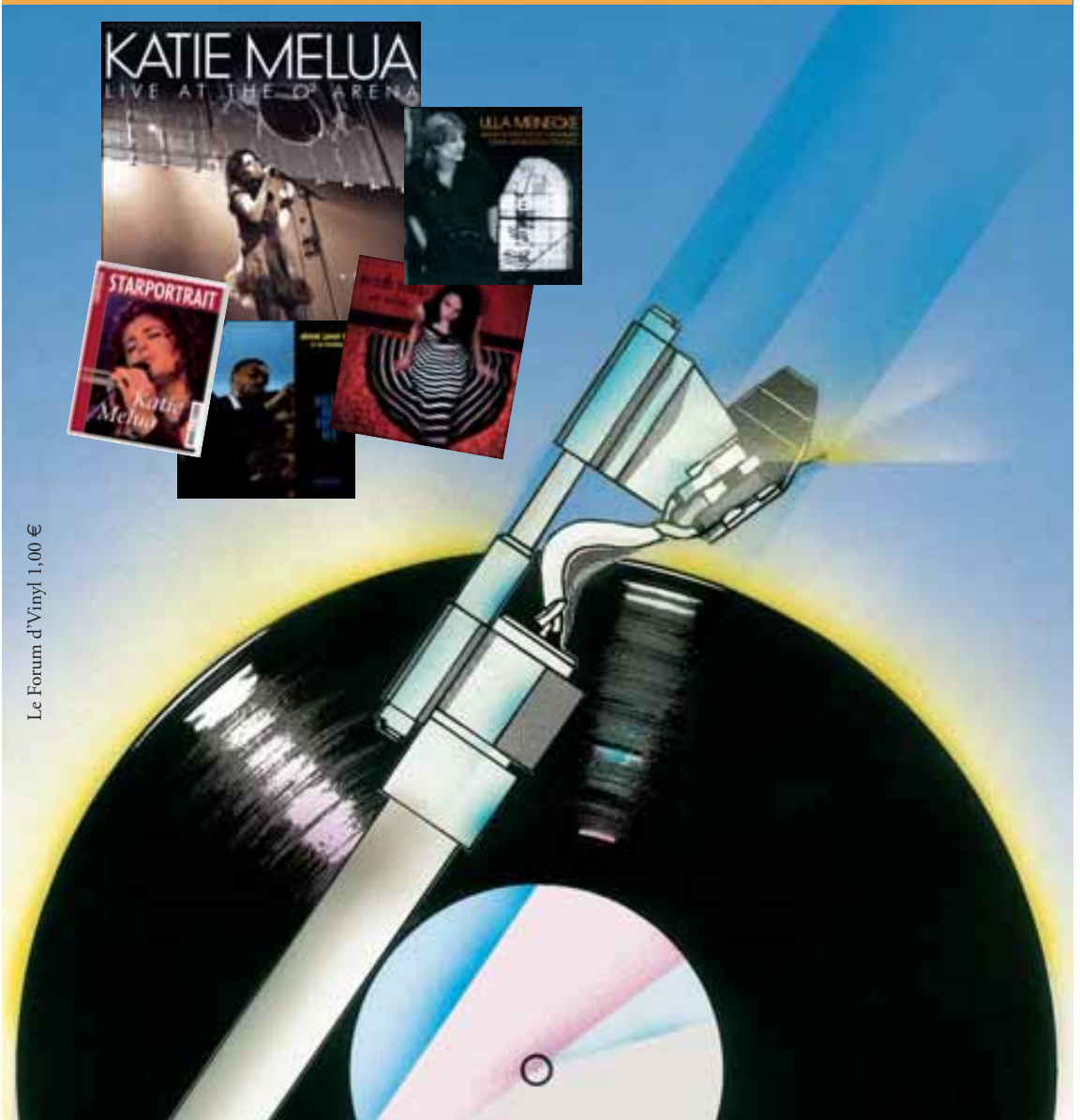
Da capo...

Le Forum d'Vinyl 06/09

www.dacapo-records.de



Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Renato Borghetti
 - gaita ponto (accordion)
 Daniel Sa
 - electric and acoustic guitars
 Hilton Vaccari - acoustic guitar
 Pedro Figueiredo
 - flutes, soprano saxophone
 Alegre Correa - electric guitar, cajon

Pressung bei Pallas, Deutschland,
 auf 180 g-Vinyl

Aufnahmen: 4. bis 6. April 2004
 Mastering: Oktober 2004
 Mastering: Heinrich Schläfer
 Schnitt: Thorsten Scheffner 2009

Renato Borghetti, geboren am 23. Juli 1963, ist ein brasilianischer Folkmusiker, Komponist und waschechter Gaucho. Gauchos, so nennt man die Viehzüchter Argentinien, Paraguays und Uruguays, Gauchos, so nennen sich aber auch die Einwohner des Bundesstaates Rio Grande do Sul, des südlichsten Bundesstaates Brasiliens. Einer der bekanntesten Musiker der Música gaúcha ist Renato Borghetti. Música gaúcha war ursprünglich die ländliche Musik der Viehhirten im Süden Brasiliens, wurde dann aber auch von der städtischen Mittelschicht angenommen. Das Hauptinstrument ist das einfache Akkordeon gaita.

Renato Borghetti - Gauchos (180 g)

Sieht man den Mann auf der Bühne und hört seine Musik, dann glaubt man kaum, dass seine Familie italienisch-deutsche Vorfahren haben. Renato Borghetti stammt aus Südbrasilien, dem europäischsten Teil Brasiliens, und ist mit seinen fast 1,90m auch nicht gerade das, was man sich hierzulande unter einem Brasilianer vorstellt. Und doch steht er da, mit seinen langen Haaren und dem lässigen Strohhut und spielt mit Leidenschaft eine Musik, die eigentlich jeden Musikfreund berühren und fesseln wird.

Nun gibt es von seiner Platte „Gauchos“ auch ein Vinylversion, die von einer Aufnahme stammt, die April 2004 in nur drei Tagen eingespielt wurde. Für Liebhaber südamerikanischer Folklore ist diese LP ein besonderes Highlight, denn sie unterscheidet sich wohltuend von dem, was man unter der aus Brasilien gewohnten Musik versteht.

Renato Borghetti spielte mit seinem „gaita ponto“, ein in Südamerika verbreitetes diatonische Knopfakkordeon und seinen Mitspielern ein reizvolles und doch so sympathisches Album ein. Die mitreissende Mischung aus verschiedenen europäischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Musikstilen basiert auf Polka, Walzer, Flamenco, aber auch Tango und Milonga. Mit viel Spielwitz und virtuoser Musikalität vereint er Charme und Können, die wunderschöne angenehme Akustik der LP unterstreicht dies nur zu gut! Die Struktur der Stücke wirkt dabei elegant, melancholisch zuweilen, variantenreich, vielschichtig und doch sehr flüssig. Das Quartett schafft immer wieder überraschende Wendungen, Borghetti kann sich auf ein eingespieltes Team verlassen.

Der sympathische Mann, der übrigens seine Gaucho-Kleidung zurecht trägt, ist seit seiner ersten, über 100.000 mal verkauften Platte im Jahre 1984 ein Star in seiner Heimat. Bei Live-Auftritten in Deutschland vermittelt er mühelos, warum dies so ist. Und wer dazu noch nicht die Gelegenheit hatte, ihn live zu erleben, darf nun eine erstklassige Schallplatte zuhause über seine Anlage genießen!

Seite 1 (33 rpm)

1. Prologue
2. Lacador
3. Taquito Militar
4. Quarto De Bebe
5. Redomona Entardecer

Seite 2 (33 rpm)

1. Entardecer No Pontal
2. Carona Para O Norte
3. Setima Do Pontal
4. Barra Do Ribeiro

EPH 23

K 1/P 1

32,00 €

Dieser Titel ist auch als Masterbandkopie auf Studio-Mastertapes in Form von 1:1-Kopie auf 26 cm-Metallspulen in allerhöchster handwerklicher Qualität lieferbar. Näher am Original waren Sie noch nie! Bitte kontaktieren Sie uns dazu.

Tonband 19 cm/sec, Halbspur Stereo, 0,75 mm Trennspur 145,00 €

Tonband 38 cm/sec, Halbspur Stereo, 0,75 mm Trennspur 195,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
 2 = gut
 3 = durchschnittlich
 4 = mäßig
 5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
 2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
 3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
 4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
 5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Tori Amos - Abnormally Attracted To Sin (2 LP)



Pop

Gibt es das typische Tori Amos-Album? Schwer zu sagen, aber Nr. 10 „Abnormally Attracted To Sin“ könnte man als solches bezeichnen, denn es vereint düstere und eigenwillige Konstrukte mit wunderschönen, leidenschaftlichen Piano-Balladen und Hit-verdächtigen Melodien wie etwa „Welcome To England“. Wer die hübsche Amerikanerin und ihre bisherigen Platten kennt, dürfte wieder exzentrische Popsongs erwarten und wird hier perfekt bedient. Dabei sind auch melodische Songs, wiederum treffen Streicherarrangements auf Computersequenzen, wie im Titelstück sogar mit stilistischen Anleihen an Madonna & Co.! Nicht nur hier zeigt sich die große stimmliche Klasse dieser Frau, die mit diesem 2009er Werk einen Volltreffer landete. Klappcover.

2704.230 K 2/P 2 23,00 €

The Beach Boys - Surf's Up (180 g) 698.175

The Beach Boys - Sunflower (180 g) 698.174



Pop

EMI hat nicht etwa die früheren und bekannteren LPs der Beach Boys wiederveröffentlicht, sondern deren beiden Spätwerke „Sunflower“ (1970, im Klappcover) und „Surf's Up“ (1971, mit Beiblatt). Beide haben kaum etwas mit dem legendären Surfsound der frühen 60er Jahre zu tun, nur den mehrstimmigen Gesang haben sie sich bewahrt. Ansonsten bekam der Stil der Beach Boys viele neue Facetten: „Got To Know The Woman“ könnte gut von einer Motown-Formation stammen, „It's About Time“ würde sogar in Blaxploration-Scheiben eine gute Figur machen und „Tears In The Morning“ mit Streichern und Akkordion wäre selbst für die Beatles etwas beson-

deres gewesen. Trotz der erstklassigen Arrangements wurde „Sunflower“ in den USA weitgehendst ignoriert, gleiches gilt für „Surf's Up“, das viele Kenner als ein Meisterwerk dieser Formation ansehen. Die Songs wirken eher introvertiert und tief sinnig, psychedelisch orientiert. In „Student Demonstration Time“ kommen sie bluesig, von Bläsern unterstützt, die Nummer „A Day In The Life Of A Tree“ kommt Dank der Orgel gar sakral daher und der Titelsong ist quasi die Krönung dieser Platte. Beide LPs gehören letztendlich zum Besten der Beach Boys, wenn auch differierend zu den bekannten Surf'n' Sounds der Anfangstage.

je K 1-2/P 1 20,50 €

Stanley Clarke Trio - Jazz In The Garden (2 LP, 180 g)

Den Makel an dieser ansonsten grandiosen Doppel-LP vorweg: Die schwankende Qualität der Pressung sorgt



Jazz

bei manchen Plattenspielern nicht gerade für einen knisterfreien Hör-genuss! Wer „Jazz In The Garden“ deshalb links liegen lässt, verpasst sowohl klanglich als auch musikalisch ein Jazz-Highlight des Jahres 2009! Der legendäre Gitarrist Stanley Clarke hat hier mit der jungen japanischen Pianistin Hiromi Uehara und Lenny White am Schlagzeug ein herrliches Modern Jazz Album eingespielt. Dabei sind es nicht einmal die Standards von Duke Ellington, Joe Henderson oder Miles Davis, sondern die Eigenkompositionen, die hier besonders reizvoll ausfielen. Herrlich ist etwa die Begegnung Ost-West in „Sakura Sakura“ oder dem „Bass Folk Song No. 5&6“, bei der Clarke einmal mehr brilliert! Akustisch wie interpretatorisch ein Hochgenuss, trotz der für manchen Hörer störenden Nebengeräusche ein besonderer Tipp!

HU 8155 K 1/P 3-4 35,00 €

Jarvis Cocker - Further Complication (2 LP, 180 g)



Pop

Mit seinem zweiten Soloalbum hat sich der Pulp-Chef wohl entgültig in der Liga der Songwriter vom Schlage eines Elvis Costello, Graham Parker oder Nick Lowe eingefunden. Denn er kann rocken, muss aber nicht. Zusammen mit seiner Band nahm er „Further Complications“ in den Electrical Audio Studios in Chicago auf, die keinem geringeren als

Steve Albini gehören. Die Songs wurden erst im Studio zu Ende arrangiert und produziert, Albini hat also keinen geringen Anteil daran, auch wenn es letztendlich eine Gemeinschaftsproduktion aller Beteiligten war. So ist dieses Werk keine glänzende Pop-Produktion, sondern weit rauher als bisher gewohnt, und doch: Es finden sich immer wieder hübsche Arrangements, ideenreiche Kleinode auf „Further Complications“! Raffiniert also, mit Kanten und Ecken, aber auch schönen Melodien, Cocker erinnert dabei nicht nur gesanglich an besagten Elvis Costello. Klappcover, Seite 3 spielt mit 45 rpm, Seite 4 ist unbespielt, Innenhülle mit Texten.

RTRAD 540 K 2/P 2 19,00 €

Commodores - 13



Soul

Veröffentlichung 1983. Auch wenn The Commodores oft mit Gründungsmitglied Lionel Richie in Verbindung gebracht werden, so beschränkt sich ihr typischer Sound nicht auf diesen Sänger und Saxofonisten, der 1981 die Band verließ. Das Album „13“ war das erste ohne den Star, die Band bewies mit Songs wie dem starken „Turn Off

The Lights“, dass sie immer noch im R&B eine echte Größe waren. Fetzig, funky Bläser und natürlich die obligatorischen Balladen sorgen auf diesem Album dafür, dass ihre Fans auch „13“ mit Begeisterung aufnahmen.

Die bekannteste Nummer ist hier die Ballade „Only You“, die auch in den Charts vertreten war, Walter Orange übernahm hier die Leadvocals. Klappcover mit leichter Abnutzungserscheinung durch die lange Lagerung.

2601.5063 K 2/P 2 8,90 €

Elvis Costello - Secret, Profane & Sugarcane



Pop

Elvis Costello, von seinen Fans wird er geliebt, von den Kritikern stets hochgelobt und doch glänzen seine Platten in den Verkaufscharts durch Abwesenheit. Der Grund ist einfach: seine Musik ist immer wieder kantig, seine Art oft kauzig und seine Texte meist zu anspruchsvoll. Da macht auch „Secret, Profane & Sugarcane“ keine Ausnahme. Nur was die Musik angeht, klingt dieses Album doch sehr viel runder als von ihm sonst gewohnt. Country-lastiger ist es geworden, die Verwendung von Instrumenten wie Mandoline, Banjo, Fiedel, Akkordion und Kontrabass sorgen denn auch eher für eine Stimmung wie in einer Country-Bar als in einem nüchternen Studio. Dabei wirken die Songs gar nicht so hemdsärmelig, sondern durchaus perfekt arrangiert, Produzent T Bone Burnett ließ wunderbare Spannungsbögen entstehen. Gaststar: Emmylou Harris! Klappcover.

31.473 K 2/P 2 25,00 €

Easy Star All-Stars - Easy Star's Lonely Hearts Dub Band



Reggae

Vielleicht erinnern sich einige noch an ein Album, das vor einigen Jahren (2004) vor allem bei Pink Floyd-Fans für großes Aufsehen sorgte: „Dub Side Of The Moon“! Es war eine aufregende Reggae- und Dubversion des legendären Albums, gespielt von einer Formation, die in der Szene hohes Ansehen genießt: Easy Star All-Stars. Heute haben sich diese Spezialisten, zu denen sich hochrangige Leute wie Michael Rose (Black Uhuru), Luciano, U Roy, Bunny Rugs (Third World), Max Romeo u.v.a. gesell haben, einem anderen Projekt gewidmet, das in der Musikgeschichte sogar noch einen höheren Rang einnimmt als obige Platte. Gemeint ist kein geringeres Album als „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“ von den Beatles, nun in einer spannenden Fassung mit Reggae- und Dub-Arrangements! Dieses All-Star Ensemble aus New York verblüfft mit einer brillanten Umsetzung dieser berühmten Melodien in die Welt jamaikanischer Klänge, genial und souverän, ohne Berührungsängste. Ein Ereignis für Beatles- aber auch Reggae-Fans! Inkl. Bonus-Single (45rpm)

ES 1018 K 2/P 2 20,00 €

Gomez - A New Tide (180 g, USA)

Seit ihrem sensationellen Debütwerk „Bring It On“ konnte die britische Formation Gomez nie mehr die hohen Erwartungen erfüllen. Doch nun kam mit dem Labelwechsel in die USA „A New Tide“, ein ganz und gar überraschendes und überzeugendes Popalbum.



Rock / Pop

Mit so viel Schattierungen und Wendungen, dass das Attribut „abwechslungsreich“ nur begrenzt die Vielfalt umschreibt. Es kommt folkloristisch, verspielt, psychedelisch, rockig, poppig, federleicht und doch bodenständig, melancholisch und doch heiter, groovig bis bluesig, Arrangements mit Tiefe und doch wohliger Einfachheit, akustisch und elektronisch. Gastsängerin Amy Millan ergänzt dieses faszinierende Kaleidoskop der Popmusik zu einem außergewöhnlichen Album! Inklusive CD.

ATO 0070 K 2/P 2-3 19,50 €

G.Rag & Los Hermanos Patchekos - Hold Fast (2 LP)



Rock / Pop / Folk

Nein, G.Rag Y Los Hermanos Patchekos kommen nicht aus New Orleans! Sie haben sich die Platte „Hold Fast“ angehört und können das nicht glauben? Nein wirklich, diese Formation kommt aus München und feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen! Und es scheint, als wollten sie mit diesem Album ihr ganzes Repertoire aufbieten, von Tex Mex a la Calexico über Zydeco/Swampmusik zu karibischen Steeldrum-Klängen, Country und gar Punk'n'Rock'n'Roll. Bei dem vielköpfigen Ensemble fällt auf, dass mit viel Engagements und Leidenschaft musiziert wird und dabei trotz der beeindruckenden Vielfalt ein roter Faden zu erkennen ist. Das könnte einmal an der akustischen Instrumentierung (u.a. mehrere Trompeten, Akkordion, Kontrabass, Klarinette) liegen, aber auch an der Lust, beschwingte Musik machen zu wollen, schräg zuweilen, aber doch extrastark! Klappcover.

GF 019 K 2/P 2 21,50 €

Grizzly Bear - Veckatimest (2 LP)



Pop

Kunst ist nicht immer verständlich und nicht für jedermann zugänglich. Das gilt für Bilder, Literatur und nicht weniger auch für Musik! So verwundert es dennoch, dass eine Platte bereits im Frühjahr 2009 zu den heißen Anwärtern des Popalbums des Jahres erkoren wurde (u.a. Platte des Monats Juni im ME): „Veckatimest“ von den Grizzly Bear!

Man höre und staune. Die zwölf Stücke widersetzen sich hartnäckig jeder Schablone, man findet zwar bruchstückhaft Elemente der Beach Boys, Van Dyke Parks oder Crosby, Stills, Nash & Young, ansonsten aber sind die Songs höchst eigenwillig. Die Verarbeitung der 60er Jahre scheint der einzige Anhaltspunkt zu sein, der hier verifizierbar ist. Ansonsten gibt sich die Band vertrackt und abstrakt, paart ohne mit der Wimper zu zucken wohlige Gesangsharmonien mit schrägen instrumentellen Einlagen. Wer das Besondere sucht und ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis anno 2009 in seinen Plattenschrank integrieren möchte, bitte schön: „Veckatimest“. Inklusive Booklet. Ein Spezial-Tipp!

WARP 182 K 2/P 2 21,50 €

Grobschnitt - Live 2008 (2 LP, 180 g)



Deutsch / Rock

Die Hagener Rocklegende meldet sich mit einem grandiosen Live-Album zurück und präsentiert die musikalischen Höhepunkte ihrer Reunion-Tournee 2008. Seit den frühen siebziger Jahren zählt die Rockformation Grobschnitt zu den bemerkenswertesten deutschen Bands, die mit ihrem eindrucksvollen musikalischen Können in aufwändigen, spektakulären Live-Shows begeisterten. Vom Radio und Fernsehen deshalb verschmäht, von ihren Fans aber innig geliebt, beendeten 1989 Grobschnitt ihre Zusammenarbeit, um rund 20 Jahre später wieder zu einer nicht mehr geglaubten Reunion zusammenzufinden. Seitdem gibt diese Kultband wieder Konzerte in ausverkauften Hallen und wird von den begeisterten Zuschauern gefeiert wie in den frühen Bandjahren. Wer sich die Magie dieser Band ins Wohnzimmer holen möchte, kommt um dieses auf 1000 Stück limitierte (und nummerierte) Vinylalbum nicht herum! Klappcover.

Sireena 4002 K 2/P 2 30,00 €

Heaven & Hell - The Devil You Know (2 LP, 180 g)

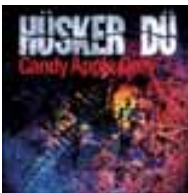


Rock

Nachdem Ronnie James Dio, Tony Iommi, Geezer Butler und Vinny Appice letzten Sommer gemeinsam eine erfolgreiche Welttournee als Heaven & Hell absolviert hatten, sind sie sowohl musikalisch als auch menschlich wieder zusammengewachsen. Da sich alle einig waren, dass es eine Schande wäre, nach der Tour keine Musik mehr zusammen zu machen, begann das Quartett Songs zu schreiben und schließlich in Wales an die Mikros zu treten, wo sie schon 17 Jahre zuvor als Black Sabbath ihr letztes Album „Dehumanizer“ aufgenommen hatten. „The Devil You Know“ brauchte keine lange Produktionszeit, um zu zeigen, dass die vier Jungs noch immer etwas zu bieten haben, ein schweres Sabbath-Geschütz nämlich! Wer hier einen kalten Aufwasch alter Herren vermutet, der soll einfach mal alte Sabbath-Scheiben mit dieser ohne Vorurteil vergleichen. Starke Songs und technisch auf der Höhe der Zeit! So muss das sein! Drei Seiten bespielt, Klappcover mit Poster.

RRCAR 7853 K 2/P 2 21,00 €

Hüsker Dü - Candy Apple Grey (180 g)



Rock

Zu den einflussreichsten Bands mit den schlechtverkauftesten Platten gehört zweifellos auch die US-Band Hüsker Dü! Im Bereich des Punk- und Alternativ-Rock hatten sie mehr zu sagen als viele andere Bands ihrer Zeit, allerdings waren sie auch nicht so radikal wie richtige Hardcore-Punks. Sie bauten in ihre teils auch melodiosen Songs Elemente des Bluesrock oder gar Folkrock ein, was wohl auch an den beiden Köpfen Bob Mould und Grant Hart

lag, die jeweils unterschiedliche Stile prägten. Nach Ihrem Wechsel zu Warner erschien „Candy Apple Grey“, bei dem diese Elemente recht deutlich zum Ausdruck kommen: Härterer Punkrock und melodiose, fast schon poppige Nummern. Längst ist diese Platte Kult geworden, ein Grund für Warner, sie wieder aufzulegen! Mit Textbeiblatt.

79.885 K 2-3/P 1 22,50 €

Elvin Jones - Illumination (180 g, USA)



Jazz

Sonny Simmons - alto sax., eng. horn; Charles Davis - baritone sax.; McCoy Tyner - piano; Jimmy Garrison - bass; Elvin Jones - drums. Aufnahmen 8. August 1963. Normalerweise werden Jazzformationen von einem Bläser oder Pianisten geleitet, hier war es anders. Warum das so war, hört man schon bei dem ersten Stück „Nuttin' Out Jones“. Hier bestimmen Jones und Garrison das Geschehen auf beeindruckende Weise, trotz dem schönen Solo von Sonny Simmons. Eine Nummer später kommt Tyner in der wunderschönen Ballade „Oriental Flower“ mit einem tollen Pianosolo, bei dem sich Jones und Garrison eher zurückhalten. In „Half And Half“ überlassen sie dann den dominanten Part den Bläsern, wenn auch nur zur Hälfte! Ein faszinierendes Album von Coltranes Rhythmus-Gruppe Jones/Garrison, mit melodiosen Hard Bop bis hin zu freier gestalteten Stücken, kraftvoll und leidenschaftlich gespielt. Klappcover.

A 49 K 1-2/P 2-3 16,50 €

Grace Jones - Nightclubbing (180 g)



Pop / Soul

Erstveröffentlichung 1981. Sie war Model und betörte schon alleine damit die Männerwelt. Doch Grace Jones ist weit mehr, sie wurde in den 80er Jahren zu einer Kult-Ikone und ihre Musik eroberte mühelos die Charts. Nach drei eher dem Discosound zugewandten Platten kam ein stilistischer Wandel zu einer verführerischen Mischung aus New Wave, Reggae und Dance. „Nightclubbing“ setzt diesen unterkühlten, sehr eleganten Weg fort, unterstützt wurde Grace Jones dabei von den Dubstars Sly & Robbie, was sich auch soundmäßig niederschlug. Zu den Highlights zählt dabei der Titelsong, der so auch von diesem Duo stammen könnte, wäre da nicht noch der erotische Gesang von Mrs. Jones. Der Hit auf dieser Scheibe ist natürlich „Pull Up To The Bumper“, aber auch einige andere Stücke haben sich längst in das musikalische Langzeitgedächtnis gegraben. Eine Haben-Muss-Scheibe!

842.368 K 1-2/P 1-2 21,50 €

Rickie Lee Jones - Rickie Lee Jones (180 g)

Erstveröffentlichung 1979.

Sie ist eine der aufregendsten und brilliantesten Sängerrinnen der Popgeschichte. Mit ihrem Debütalbum, das es nun als erstklassiges Reissue von WEA gibt, hat Rickie Lee Jones auf wunderbarer Weise Pop-Poesie mit Rock



Pop

und Jazz verbunden. In „Chuck E.'s In Love“ erzählt sie vom Tellerwäscher Chuck E. Weiss, portraitiert das nächtliche Leben in der Stadt („Young Blood“), die Ballade „The Last Chance“ ist eines von mehreren Beispielen über das Leben auf der Straße, dass sie zur Genüge selbst kennengelernt hat. Hervorragend instrumentiert (Bläser und

Orchester) und mit Unterstützung einiger Topkünstler wie Randy Newman, Dr. John, Victor Feldman, Michael McDonald (Doobie Brothers) und Jeff Porcaro sorgte Misses Jones mit ihrer unglaublichen Stimme mehr als einmal für Gänsehaut. Besonders die ruhigeren Songs haben teils eine derart fesselnde Atmosphäre, sind voller magischer Momente, dass man diese LP getrost zu den Meilensteinen der Popmusik zählen darf. Texte auf der Plattenrückseite.

799.635 K 1/P 1 22,50 €

Magnum (2 LP, 180 g)
- Into The Valley Of The Moon King



Rock

Es sind die märchenhaften Geschichten, ihre einfühlsamen Melodien und kraftvollen Rhythmen, mit denen Magnum bei Fans wie Kritikern immer wieder Begeisterung hervorrufen. Wie kaum eine andere Rockband schaffen es Gitarrist/Songschreiber Tony Clarkin, Sänger Bob Catley und der Rest der Crew in regelmäßigen Abständen, ihre

Zuhörerschaft mit auf eine musikalischen Abenteuerreise durch verwunschene Welten zu nehmen. Das war bereits vor 30 Jahren so, und das ist glücklicherweise auch anno 2009 nicht anders: Das neue Studioalbum „Into The Valley Of The Moon King“ fasziniert mit einem runden Dutzend neuer Songs, die melodisch und rockig, abwechslungsreich und eingängig klingen, mit kleinen Überraschungen und feinen Details. Das tolle Artwork des Klappcovers und der Innenhüllen passt perfekt zu dieser Musik, eindrucksvoll!

30.681 K 2/P 2 20,00 €

Mando Diao - Give Me Fire (2 LP, 180 g)



Pop

Es ist ihr mittlerweile fünftes Album, aber längst liegen den Schweden die Fans zu Füßen, sie sind Headliner auf den großen Konzertfestivals und ihre Songs sind in den Charts vertreten: Mando Diao! War ihr 2006er Werk „Ode To Ochrasy“ noch etwas Garagenrock-mäßig (wenn auch wirklich gelungen!), so haben sie nun ihr Profil gefunden. Das Album

startet sehr rockig, um dann mit „Dance With Somebody“ ihre poppige Hitnummer zu präsentieren. Das anschließende „Gloria“ kommt nicht minder verführerisch und hitverdächtig, spannend und jazzig angehaucht folgt das laszive „High Heels“, das zeigt, dass Mando Diao ihr Spektrum deutlich erweitert haben. Klappcover.

179.5582 K 2/P 2 23,50 €

Manic Street Preachers
- Journal For Plague Lovers (180 g)



Pop

Nicht nur das Cover erinnert Dank der gleichen Malerin Jenny Saville an das wohl berühmteste Werk der Walisischen Formation Manic Street Preachers: „The Holy Bible“! „Journal For Plague Lovers“ enthält ausschließlich Texte des ehemaligen Gitarristen Richey James Edwards, der 1995 spurlos verschwand. Die MSP machten aus den Notizen 13

starke Rocksongs mit 3-4 Minuten-Länge, von Steve Albini ins rechte Licht gerückt, die schlicht durch ihre Direktheit verblüffen. Manche akustische Gitarre und schöne Melodie wie etwa in „Facing Page: Top Left“ lassen es ruhiger angehen, ansonsten kommen die Manics richtig knackig, mitunter sogar näher dem Rock a la Nirvana als den pathetischen Schwelgereien von einst. Texte auf der Innenhülle. Toppl!

752.058 K 2/P 2 27,50 €

Katie Melua
- Live At The O2 Arena (2 LP, 180 g)



Pop

Dem Zauber dieser Frau zu widerstehen, dürfte wohl jedem sehr schwer fallen. Ganz besonders den tausenden Besuchern in der O2-Arena am 8. November 2008, die, wie man anhand dieser Platte unschwer hören kann, vom Konzert und der Darbietung hingerissen und schwer fasziniert waren. Man kann die Stecknadel fallen hören, Gänsehautstimmung von der ersten Sekunde an! Klar ist natürlich, dass dieser Publikumsliebbling all die tollen Balladen und Hits gesungen hat, die man von ihm kennt. Katie Melua verstand es, eine perfekte Show abzuliefern. So etwa hat sie „Yellow Leaves“ in ihrer Heimatsprache Georgisch gesungen, passte der „Blues In The Night“ genial zu dieser Atmosphäre und mit Nummern wie „If You Were A Sailboat“, „Spider's Web“ oder „Nine Million Bicycles“ zog sie das Publikum bis auf den Letzten auf Ihre Seite. Das Vinylalbum ist sowohl klanglich als auch presstechnisch vorzüglich, das Klappcover bietet einen Eindruck dessen, was die Konzertbesucher erleben durften. Gänsehaut pur! Ganz große Empfehlung!

DRAM 0007 K 1-2/P 1-2

Sonderpreis solange der Vorrat reicht 19,90 €

dazu empfehlen wir:

Katie Melua - Starportrait



Bibliografie: ca. 112 Seiten, ca. 100 farbige Abbildungen. Kartonierte Ausgabe. Mit Charisma und Talent verzaubert Katie Melua ihre Fans seit ihrem Durchbruch im Jahr 2003. Die charmante Live-Künstlerin begeistert mit ihren Songs, die sich musikalisch zwischen Blues, Jazz, Pop, Soul und Folk bewegen. Inklusive 2 Poster. Mit vielen Fotos und Hintergrundberichten!

B 520545 14,95 €

The Moody Blues
- Live At The Isle Of Wight Festival (NL, 180 g)



Pop

Das vermutlich größte und chaotischste Isle of Wight-Festival war das von 1970. Es fand vom 26. bis 30. August auf dem Gelände der East Afton Farm statt und profitierte vermutlich weitgehend von den Informationen über das damals bereits legendäre Woodstock-Festival im Jahr zuvor. Man schätzt, dass rund 600.000 Menschen an dem

Festival von 1970 teilnahmen. Mit dabei waren auch The Moody Blues, die an jenem Abend natürlich auch ihre Hits „Tuesday Afternoon“ und vor allem „Nights in White Satin“ präsentierten. Klappcover.

MOV 001 K 3-4/P 1-2 19,00 €

Pretenders
- Break Up The Concrete (2x 10“, USA)



Rock

Seit Ihrem Debüt im Jahre 1979 bewies Chrissie Hynde, dass sie nicht nur als Bandleaderin, sondern auch als stete Songwriterin in einer eigenen Liga spielt, in der nur wenige Frauen neben ihr bestehen können. Nun hat sie mit einer neuen Mannschaft wieder mal ein Werk eingespielt, das ihre Stellung unterstreicht: kreativ, frisch und energiegeladen klingen die elf Stücke von „Break Up The Concrete“, mit gewohnt reifen Songwriting, das amerikanische wie britische Traditionen verbindet. In nur 12 Tagen in einem altmodischen Studio in Hollywood unter Live-Bedingungen aufgenommen, ist dieses Album eine Empfehlung für Fans der ersten Stunde. Nun das Beste: Das (Klapp-) Cover hat eine tolle, weil auch rare Gestaltung, denn es hat kein LP-Format, sondern ist mit ungleichmäßig abgeschnittenem Rand etwas größer als die beiden darin befindlichen 25 cm- Scheiben! Die Innenhüllen bieten zudem die Texte, ein echtes Gimmik-Cover also, das es wohl so nicht sehr lange geben wird! Inklusive CD.

10.101 K 2/P 2-3 31,50 €

Eros Ramazzotti - Ali E Radici (2 LP)



Pop

Er ist ein Star und wird vor allem von seinen weiblichen Fans geliebt. Nun hat er ein neues Album, das es auch als Vinyl gibt: Eros Ramazzotti! Über 25 Jahre singt er nun romantische Popballaden und Lieder über Liebe und Leidenschaft, über das Leben und all seinen Verwicklungen. Bei seinem mittlerweile 11ten Album „Ali E Radici“ tauchen auch Texte über mangelnde Kommunikation zwischen den Menschen, aber auch über Gewalt gegen Mensch und Natur auf. Stilistisch bewegt sich Ramazzotti auf bewährten Pfaden, der Wiedererkennungsfaktor ist hier extrem hoch. Dem Album wurde neben dem Klappcover auch ein 12-seitiges Booklet spendiert.

752.015 K 2/P 1-2 28,00 €

Rodriguez - Coming From Reality (180 g)



Pop

Viel gibt es von Sixto Diaz Rodriguez nicht auf Tonträger, doch das, was es gibt, hat es in sich! 1970 erschien „Cold Fact“, mit diesem Album führte sich der Singer/Songwriter in die Welt zwischen Bob Dylan, Neil Diamond und James Taylor ein. Für sein ein Jahr später veröffentlichtes Album „Coming From Reality“ zog es Rodriguez von Detroit nach London, wo er das Album mit einigen Größen der Zeit wie Chriss Redding und Produzent Steve Rowland einspielte. Die zehn Stücke haben einen meist entspannten Charakter, sind mit Streichern angereichert und zeichnen sich durch ein exzellentes Songwriting aus. Rodriguez kommt dabei deutlich aus dem Dylan-Schatten hervor, erinnert eher schon an Van Morrison-Werke und hat auch mal groovig-funky Rhythmen dabei. Auch das Äußere ist höchst ungewöhnlich: Das Klappcover ist vorne teilweise ausgestanzt, inklusive Textblatt und Bonus-Single (45rpm) mit zwei unveröffentlichten Stücken. Großartig!

LITA 038 K 2/P 2 34,00 €

Archie Shepp
- Live In San Francisco (180 g, USA)



Jazz

Archie Shepp - tenor sax., piano; Roswell Rudd - trombone; Donald Garrett / Lewis Worrell - bass; Beaver Harris - drums. Live-Aufnahmen 19. Februar 1966 im Both/And Club in San Francisco, USA. Es ist nicht nur ein Feuerwerk des Avantgarde Jazz, sondern auch ein eher seltenes Vergnügen, Archie Shepp am Piano zu erleben. In „The Wedding“ hören wir ihn dann rezitieren, begleitet von Lewis Worrell am gestrichelten Bass. „Live In San Francisco“ ist ein exzentrischer Auftritt, aber auch ein Blick auf „seine“ schwarze Musik, dem Free Jazz zugeneigt. Ein beeindruckendes Album! Klappcover.

A 9118 K 1-2/P 2 16,50 €

Steve Winwood - Arc Of A Diver (180 g)



Pop

Steve Winwood kennen natürlich alle aus seiner Zeit bei der Spencer Davis Group, später bei Traffic und Blind Faith. Aber auch von seiner nachfolgenden Solo-Karriere, aus der natürlich „Arc Of A Diver“ (1980) herausragt. Im Mittelpunkt der LP steht „While You See A Chance“, bemerkenswert jedoch ist, dass Winwood hier sein Talent als Multi-Instrumentalist unter Beweis stellte, denn er spielte alle Instrumente selbst ein. Und wie es zu dieser Zeit populär war, waren die eingängigen Melodien vom Keyboard bzw. dem Synthesizer geprägt. Neben dem oben erwähnten Hit ist so auch der Titelsong „Arc Of A Diver“ ein schönes Beispiel dafür, wie attraktiv Winwood seine Musik gestaltet hatte. Innenhülle mit Texten.

753.177 K 2/P 2 21,00 €

audiophile LPs

Acoustic Sounds (2 LP, 180 g, 45 rpm)

Paul Chambers - Whims Of Chambers (Mono)



Jazz

Donald Byrd - trumpet; John Coltrane - tenor sax.; Kenny Burrell - guitar; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. (Mono-) Aufnahmen 21. September 1956.

Der Blick auf die Besetzung lässt Jazzfans schon schwärmen, bevor sie auch nur eine Note dieser Einspielung gehört haben. Es grooved und swingt auf „Whims Of Chambers“, dass es eine wahre Freude ist. Zu den Höhepunkten zählt zweifellos „Tale Of The Fingers“, wenn es auch eher ein Märchen mit gestrichenem Bass ist, auf dem Chambers sein Können zeigen konnte. Ein herrliches Hardbop-Album mit tollen Straightahead-Melodien, aber auch mit feinsten Soli von Meistern ihres Faches!

ABNJ 1534 K 1/P 1 53,50 €

John Patton - Along Came John



Jazz

Fred Jackson, Harold Vick - tenor sax.; Grant Green - guitar; John Patton - organ; Ben Dixon - drums. Aufnahmen 5. April 1963.

Zum Zeitpunkt seines Debüt „Along Came John“ als Leader war „Big“ John Patton längst kein Unbekannter mehr bei Blue Note, zusammen mit Grant Green und Ben Dixon war er bei vielen Platten als hochkarätige Rhythmsection anzutreffen, u.a. bei Lou Donaldson. Deshalb war der Erfolg dieser Platte schon vorprogrammiert, das Trio war perfekt eingespielt und wurde von den beiden Tenören erstklassig ergänzt. „Along Came John“ ist ein schönes Beispiel für groovigen Souljazz der 60er, Basis für eine Musikkultur, die heute bei jungen Musikern wie auch Plattenfans wieder stark gefragt ist.

ABNJ 84130 K 1/P 1 53,50 €

Blind Pig (180 g)

George Smith - Now You Can Talk About Me (Lim. Ed.)



Blues

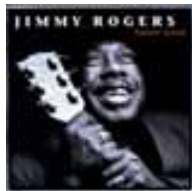
Wie bei so vielen Bluesern ist auch die Geschichte von George „Harmonica“ Smith sehr lang, sie begann 1924 in Helena, USA, und endete 1983 in Los Angeles. Der Harmonikaspieler traf auf Leute wie Otis Rush und Muddy Waters, Champion Jack Dupree und Big Mama Thornton. Die Aufnahmen für die nun bei Blind Pig erschienenen

LP „Now You Can Talk About Me“ entstanden in den Jahren 1960, 1965 und 1982, sie wurden ursprünglich teils als 45er Singles veröffentlicht und teils auf einer Murray Brothers-LP, seinem letzten Projekt zusammen mit Rod Piazza. Von Boogie über West Coast zum

Chicago Blues reicht die Palette dieser LP, ein Fest für Bluesfreunde!

BP 5049 K 2-3/P 1 24,00 €

Jimmy Rogers - Feelin' Good (180 g, Lim. Ed.)



Blues

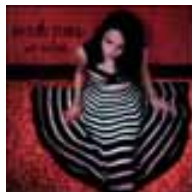
Aufnahmen 1984 und 1992.

In den 30er und besonders 40er Jahren war der Urban Blues oder auch Chicago Blues sehr populär, neben Sonny Boy Williamson, Big Bill Broonzy, Bo Diddley oder Big Walter Horton stand auch ein Musiker für diese Zeit: Jimmy Rogers! Nach dem zweiten Weltkrieg nahm Rogers seine ersten eigenen Aufnahmen auf, die aber nicht veröffentlicht wurden. Ende der 50er verabschiedete er sich von der Musikwelt. Erst zu Beginn der 70er war er wieder da, eine der besten Aufnahmen kam dann für das Blind Pig-Label. Das nun wiederveröffentlichte „Feelin' Good“ mit dem Harmonikaspieler Rod Piazza ist schon etwas besonderes für Bluesfreunde. Erleben Sie feinsten Chicago Blues von einem der großen Bluesveteranen, der hier mit talentierten jungen Musikern eine mitreissende Session abliefern. Inklusive zwei Bonustracks.

BP 5018 K 2/P 1 24,00 €

Blue Note / Classic Records (200 g)

Norah Jones - Not Too Late (Clarity Vinyl)



Pop

Wie soll man eine Musik beschreiben, die den Hörer mit magischen Momenten nur so umgarnet? „Not Too Late“ ist ein ruhiges Album, mit zeitloser Popmusik, deren exzellente Arrangements regelrecht verblüffen. Norah Jones vermochte nun auch nach den überragenden Erfolgsalben „Come Away With Me“ und „Feels Like Home“ einen weiteren

Paukenschlag zu setzen. Sie hält die Instrumentierung auf ein Mindestmaß beschränkt und verwendet doch so viel, dass immer ein stimmiges, warmes Klangbild entsteht. So etwa hören wir in der faszinierenden Nummer „Sinkin Soon“, die mit ihren polternden Rhythmen stark an Tom Waits erinnert, neben dem Piano und der Gitarre auch Mandoline, Posaune und ungewöhnliches Schlagzeug. In mancher Nummer schnurrt ein gestrichener Bass, moderiert eine Hammond Orgel den Sound, verzaubert eine Akustikgitarre oder ein Saxofon. Norah Jones schafft hier Stimmungsbilder, die den Hörer trotz der dezenten Melodien bis zum letzten Takt fesseln, insbesondere auch, weil die LP perfekt klingt! Klappcover mit Texten.

Endlich ist diese wunderbare LP mit all ihren magischen Momenten auch presstechnisch in hervorragender Form erhältlich! Diese Wiederauflage auf dem neuen Clarity Vinyl ist der bisherigen Pressung auf schwarzem Vinyl klanglich und vor allem presstechnisch klar überlegen.

BN 9463 K 1/P 1 39,50 €

Clearaudio (180 g)

Giuseppe Martucci - Konzert für Klavier und Orchester b-moll, Op. 66



Klassik

Symphonie Orchester des bayerischen Rundfunks; Dirigent: Riccardo Muti; Gerhard Oppitz - Piano. Aufnahme 25. März 2004 im Herkules-Saal der Münchner Residenz. Mit der Veröffentlichung einer LP des hierzulande wenig bekannten Giuseppe Martucci (1856-1909) geht Clearaudio zweifellos ein Wagnis ein und unterstreicht damit einmal mehr seine musikalischen Ambitionen! Pünktlich zum 100. Todestag des Komponisten aus Neapel widmete man ihm diese Platte, die 2004 im Herkules-Saal der Münchner Residenz eingespielt wurde. Am Klavier saß kein geringerer als Gerhard Oppitz, am Regiepult des Symphonie Orchesters des bayerischen Rundfunks stand mit Riccardo Muti zweifellos auch ein Mann mit hoher Reputation. Das Konzert für Klavier und Orchester steht der Wiener Klassik recht nahe, wobei Martucci damit auch die italienische Instrumentalmusik wiederzubeleben versuchte. Der Klassikliebhaber wird dieses wunderbare und sehr vitale Werk zu schätzen wissen, zumal die vordergründig unspektakuläre Aufnahme mit recht leisem Pegel reich an Klangfarben ist und so dem erfahren Hörer den wahren Genuss bieten kann!

83.052 K 1-2/P 1 29,00 €

Ulla Meinecke - Wenn Schon Nicht Für Immer...



Deutsch

Auf diese Wiederauflage werden sich eine Menge Musikkfans freuen, denn alleine die unzähligen Anfragen nach dieser Scheibe sind schon ein klares Indiz für die Popularität dieser LP. Ulla Meinecke gehörte Mitte der 70er Jahre zu den echten Liedermacherinnen in Deutschland, anfangs noch unterstützt von Udo Lindenberg. Später kam die Zusammenarbeit mit Edo Zanki und Herwig Mitteregger, sie mündete 1983 schließlich in eine der wichtigsten und erfolgreichsten LPs von Ulla Meinecke: „Wenn schon nicht für immer dann wenigstens für ewig“. Es waren grandiose Lieder wie „Nie wieder“, „Die Zauberformel“ oder „Schieß die Lichter aus“, mit denen sie im Gedächtnis der Deutsch-Pop-Freunde geblieben ist. Vor allem aber zwei Nummern machen diese Platte so besonders begehrenswert: „Die Tänzerin“ und das Duett mit Mitteregger „Feuer unterm Eis“! Dass das Reissue auch klanglich vom Feinsten ist, versteht sich von selbst! Innenhülle mit Texten.

Achtung Sammler:

Handsignierte Exemplare, solange Vorrat reicht!

28.545 K 1-2/P 1 29,00 €

Diverse Records (180 g)

Cowboy Junkies - Trinity Revisited (2 LP)

Margo Timmins - vocals; Michael Timmins - guitar; Peter Timmins - drums; Alan Anton - bass; Ryan Adams



Pop

- vocals, guitar, piano, harmonica; Vic Chesnutt - guitar, vocals; Natalie Merchant - piano, vocals; Jeff Bird - violin, harmonica, mandoline.

Am 27. November 1987 entstand in der Church of the Holy Trinity in Toronto, Kanada, eine Aufnahme, die schon bald unter Musikfreunden wie auch Liebhabern erstklassiger Aufnahmen einen legendären Ruf

hatte. Die Geschwister Michael, Peter und Margo Timmins sowie einige weitere Musiker, besser bekannt unter dem Namen Cowboy Junkies, zelebrierten hier zeitlupeartige Pop- und Countrymusik, die durch die akustische Instrumentierung und dem ungewöhnlichen Aufnahmeort ein einzigartiges Tondokument ermöglichte. 19 Jahre später kehrte die Band mit einigen hochrangigen Gästen wie Ryan Adams, Natalie Merchant und Vic Chesnutt an diesen Ort zurück, um den Geist von einst wiederzuentdecken und dennoch dem Ganzen einen neuen Charakter zu verleihen. So entstanden die gleichen Songs in der gleichen Reihenfolge wie damals, in einer faszinierenden Session eingespielt, die auch klanglich begeistert!

DIV 015 K 1/P 1 38,50 €

Enja (180 g)

Chet Baker - Chet In Chicago



Jazz

Chet Baker - trumpet, vocals; Ed Petersen - tenor sax; Bradley Young - piano; Larry Gray - bass; Rusty Jones - drums. Aufnahmen 11. Mai 1986.

Diese erste LP von Enja Records im 21. Jahrhundert (!) ist schon seit längerem erschienen, doch erst jetzt sind die vertrieblichen Wege geklärt und somit ist sie auch problemlos

lieferbar. Denn eine Chet Baker-LP ruft eigentlich immer großes Interesse hervor, besonders dann, wenn es sich um unveröffentlichtes Material handelt. Aufgenommen wurden die hier präsentierten sechs Stücke am 11. Mai 1986 in den Tone Zone Studios in Chicago, zusammen mit dem jungen Pianisten Bradley Young, einer formidablen Rhythm-Section und dem Gastmusiker Ed Petersen. Die LP wird von ruhigeren Nummern dominiert, bietet aber auch feine Bop-Klassiker wie „Ornithology“ von Charlie Parker oder dem Coltrane-Stück „Moment's Notice“, das nur auf Vinyl zu hören ist. Eine wunderbare Jazz-LP, nicht nur für Baker-Fans!

E 9524 K 1/P 1 19,50 €

Fidelio (180 g)

Anne Bisson - Blue Mind

Ein neuer Stern am Analoghimmel ist aufgegangen: Anne Bisson! Die Kanadierin stammt aus der Provinz Quebec und lebt in Montreal. Sie hat eine Ausbildung in den Bereichen des klassischen Pianos und Gesangs hinter sich und in Kanada zahllose Auszeichnungen gewonnen. „Blue Mind“ ist ein sehr persönliches Album mit acht selbst geschriebenen, tief emotionalen, leicht jazzigen Pop-Songs geworden, in herausragender



Pop

Klangqualität. Anne Bisson hatte alle Songs komplett ausgearbeitet und lernte im Studio zwei professionelle Session-Musiker des Labels Fidelio Musik kennen. Zusammen mit dem Drummer Paul Brochu und Normand Guilbeault am Kontrabass spielte sie in weniger als zwei Tagen wunderbare, entspannte Nummern ein, die

durch ihre feinsinnige Spielweise und dem feinfühlgem, warmen Gesang eine sehr wohlige Atmosphäre schafft. Eingefangen wurde dieser Event mit allerfeinster Studiotechnik, natürlich auf Analogband und nahezu ohne Overdubs! Inkl. Textbeiblatt.

FA 025 K 1/P 1 42,00 €

Groove Note (2 LP, 180 g, 45 rpm)

The Jung Trio - Dvorak: Trio in F Minor, Op. 65



Jazz

Jennie Jung - piano; Ellen Jung - violin; Julie Jung - cello. Aufnahmen 16. & 17. Juni 2008.

Das noch blutjunge Geschwistertrio Jung stammt aus Toronto, Kanada, und hat bereits zahlreiche internationale Preise sammeln können. Damit hat sich das Gourmet-Label Groove Note wahre Könnern ins Studio eingeladen, um eine Livesession

der Extraklasse auf die Analogtapas zu bannen. Auf dem Programm stand Dvoraks Piano Trio Op. 65, das nicht nur wegen seiner fast sinfonischen Konzeption recht schwierig zu spielen ist und daher eher selten auf Platte verewigt wurde. Dabei wirkt das Jung-Trio beinahe spielerisch leicht, trotz der teils düsteren Elemente Dvoraks klingt dieses viersätzigte kammermusikalische Werk heiter und sehr unterhaltsam. Vielleicht liegt es an dem vitalen Vortrag dieser Musikerinnen, die sich dem Stück hörbar leidenschaftlich widmeten? Oder an der exzellenten Aufnahme, die jedes noch so geringes Detail lebendig werden lässt.

GRV 1043 K 1/P 1-3 34,50 €

Various Artists

- Percussion Direct (Direct Disc)



Jazz

Sie haben eine gute Hifi-Anlage, eine wirklich gute? Schön, dann sollten Sie bei „Percussion Direct“ nicht schreckhaft sein oder sich zumindest darauf vorbereiten, dass die Musiker ihre Perkussions manchmal sehr impulsiv bearbeiten! Und genau das übermitteln dieses Album sehr direkt und livehaftig, was auch nicht wundert, denn diese Doppel-LP läuft

nicht nur mit 45 Umdrehungen, sondern zählt zur heute sehr seltenen Gattung der Direktschnitte! So fanden sich für diese Session die Musiker im Studio ein, um ohne Unterbrechung ihr Set abzuliefern, das diekt auf Lackfolie mitgeschnitten wurde. Die, die dieses Abenteuer wagten, waren einige altbekannte Meister ihres Faches: The Larry Karush Ensemble, Bill Cunliffe & Paulinho da Costa und The Robin Cox Ensemble. Die musikalische

Mischung bewegte sich im Bereich von Jazz und Latin, mal entspannt melodisch und mal sehr vital bis abstrakt, die verwendeten Instrumente reichen vom Piano über Kontrabass und Viola zum Xylophon. Naturgemäß ist diese LP wie jeder Direktschnitt stark limitiert!

GRV 1041 K 1/P 1-3 52,00 €

Island (180 g)

Yusuf Islam - Roadsinger



Pop

Ein Mann mit dieser Vergangenheit muss niemand mehr etwas beweisen, er bringt einfach ein neues Album heraus und alle erfreuen sich daran. So einfach ist es! Die Musik von Yusuf Islam, ehemals Cat Stevens, klingt im Jahre 2009 weder spektakulär oder innovativ, sondern schlicht und ergreifend nur schön. Die elf Stücke atmen den Geist seiner 70er-Scheiben und doch wirken sie zeitlos, die Melodien sind heute genauso attraktiv wie einst. Hier und da hat er Streicher und Bläser einbezogen, zumeist aber ist es eine akustische Gitarre und ein wenig Synthesizer/Orgel oder Piano, die seinen Gesang begleiten. Das Album ist vorwiegend melancholisch, die Arrangements in Moll getaucht, sehr homogen und fein abgestimmt. Dazu passt perfekt das tolle Klappcover mit dem sehr schönen 20-seitigen Booklet!

270.6317 K 1-2/P 1 33,00 €

Jazz Track (180 g)

Ahmad Jamal - But Not For Me



Jazz

Ahmad Jamal - piano; Israel Crosby - bass; Vernell Fournier - drums. Liveaufnahmen 16. & 17. Januar 1958 At The Pershing Lounge in Chicago, USA.

Warum Ahmad Jamal nicht im gleichen Atemzug wie Thelonious Monk oder Bill Evans genannt wird und nicht zu den ganz großen Stars am Piano zählt, kann man angesichts solcher LPs wie „But Not For Me“ nicht verstehen. Es klingt einfach unglaublich, wie sensibel er dem Piano Töne entlockt und wie virtuos er dabei zugleich vorgeht. Die Melodien wie etwa „Music Music“ sind einfach grandios und mitreissend, wobei Jamal hier durchaus ein Standard-Programm präsentierte, mit Klassikern des American Songbook. Nur klingt es bei und seinen beiden Mitspielern nicht nach Gershwin und Co., sondern durch die brillante Spielweise einzig und alleine nach Jamal!

JT 1002 K 1/P 1 24,00 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Little Feat - Sallin' Shoes

Nach dem hochgelobten Debüt der Little Feat im Jahre 1971 folgte ein Jahr später „Sailing Shoes“. Dass beide LPs kein finanzieller Erfolg wurden, hielt die Band aus Los Angeles nicht davon ab, zu den besten Rockbands



Pop

der 70er Jahre zu avancieren. Zu Beginn fehlten der Band die großen Hits, um in den Radiostationen gespielt zu werden. Doch längst hatte sich bei Rockfans herumgesprochen, dass diese Jungs um Roy Estrada und Lowell George einen grundsoliden Bluesrock spielten, der einige Elemente aus dem Süden der USA enthält. In welcher Klasse

sie spielen, kann man schon bei dem Titelstück, einer Ballade, mit all seinen Feinheiten hören. Diese wurden übrigens von MFSL erstaunlich gut herausgearbeitet, ohne den Grundcharakter einer Rockscheibe zu verwässern. Numerierte, limitierte Ausgabe im Klappcover mit Texten.

MFSL 307 K 1-2/P 1 38,00 €

Mosaic (180 g)

Thelonious Monk - At The It Club (4 LP)



Jazz

Charlie Rouse - tenor sax.; Thelonious Monk - piano; Larry Gales - bass; Ben Riley - drums. Liveaufnahmen 31. Oktober 1964 im The It Club in Los Angeles, USA.

Darauf werden sich schon viele Jazzfans freuen, die bereits einige Mosaic-Boxen zu Hause haben. Vor allem Monk-Anhänger, die etwa die Compilation „Monk Miserioso“ im Schrank stehen haben, nicht wissend, dass es von diesem faszinierenden Konzertabend noch mehr Aufnahmen gibt und diese nun endlich auch uns Vinylfreunden zugänglich gemacht wurden, werden ganz aus dem Häuschen sein. Besonders, da dieser Livemitschnitt exzellent gelungen ist, dank eines unbekannteren Columbia Technikers. Zu hören sind hier Nummern wie „Well, You Needn't“, „Round Midnight“, „Rhythm-a-ning“, „Straight No Chaser“, der berühmte „Bemsha Swing“ und gleich drei Versionen von „Epistrophy“. Monk am Piano zu erleben ist natürlich ein Genuss der besonderen Art, aber hier hat er auch noch so großartige Leute wie Charlie Rouse und Ben Riley neben sich. Ein vorzügliches Werk, das Mosaic da veröffentlicht hat, natürlich wieder auf 5000 Stück limitiert, mit handnummeriertem Booklet.

MR 3001 K 1/P 1 119,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Boz Scaggs - Silk Degrees



Pop

Erstveröffentlichung 1976. Vor einigen Jahren veröffentlichte Simply Vinyl ein Reissue der LP „Silk Degrees“, das natürlich längst ausverkauft ist. Nun folgt eine neue Wiederauflage von Pure Pleasure, auf das sich Popfreunde freuen dürfen. Bekannte Songs wie „Georgia“, „What Can I Say“ und vor allem die Ballade „Were All Alone“

gehören zu den Gründen, warum diese LP erneut auf die Analogplattenspieler wandern wird. Alleine in den USA

wurden rund 5 Millionen Stück davon verkauft. Insider werden den Gitarristen Boz Scaggs allerdings auch von der Steve Miller Band kennen, von der er sich Ende der 60er trennte. Musikalisch orientiert sich „Silk Degrees“ an Soul-getränkten Popsongs, mit Streichern und Bläsern garniert, wie man sie mitunter auch von Leuten wie Billy Joel, Randy Newman oder Elton John kennt. Diese Platte ist auf jeden Fall beste Unterhaltung mit Niveau, Esprit und dem Charme der 70er Jahre. Klappcover.

PC 33920 K 2/P 1 26,00 €

Jefferson Airplane - Bless It's Pointed Little Head



Rock

Marty Balin, Jorma Kaukonen, Paul Kantner - guitar, vocals; Grace Slick - keyboard, vocals; Jack Casady - bass; Spencer Dryden - drums. Aufnahmen Oktober 1968 im Fillmore West, San Francisco, und November 1968 im Fillmore East, New York, USA.

Jefferson Airplane's erstes Livealbum demonstriert eindrucksvoll die Entwicklung der Gruppe als Liveact. Eine Reihe von Songs, eher bekannt in knapperen und mehr pop-orientierten Versionen, sind hier in längeren, rockig-härteren und dichter strukturiert Arrangements zu hören. So etwa die fast 7-minütige Version von Fred Neil's Folkblues-Standard „The Other Side Of This Life“, hier verwandelt in ein wirbelndes Rockstück. Damit unterscheidet sich dieses Album von dem Stil der Studioplatten recht deutlich und stellt somit ein wichtiges Bindeglied in der Discografie der Band dar. Klappcover.

LSP 4133 K 2-3/P 1 26,00 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Duke Ellington & Johnny Hodges - Side By Side



Jazz

Duke Ellington - piano; Johnny Hodges - alto sax.; Roy Eldridge & Harry Edison - trumpet; Les Spann - flute, guitar; Jo Jones - drums; Lawrence Brown - trombone; Ben Webster - tenor sax.; Billy Strayhorn - piano; Al Hall & Wendell Marshall - bass. Aufnahmen 14. August 1958 und 20. Februar 1959 in New York, USA.

Ein Teil der Aufnahmen vom 20. Februar 1959 sind auf der famosen LP „Back To Back“, hier ist der andere Teil zusammen mit einer weiteren Session und einer geänderten Besetzung zu hören. Höchst interessant und vergnüglich gestaltet sich dabei der Wechsel zwischen beiden Bands, denen Stars wie Ben Webster und Johnny Hodges an den Saxofonen angehörten. Und dem enormen Können dieser Spitzenmusiker ist es zu verdanken, dass sich hier kein stilistischer wie auch emotionaler Bruch ergab. Fein swingender Bebop mit herrlichen Soli kennzeichnet diese absolut empfehlenswerte LP, die auch klanglich absolut vorzügliches zu bieten hat!

V 6109 K 1/P 1 26,00 €

Leonard Cohen - Spezial

Die legendären LPs von Leonard Cohen wurden im Laufe der Zeit vielfach wiederveröffentlicht und waren immer wieder bald vergriffen. Nun hat sich das Kult-Label Sundazed Music diesen Klassikern angenommen.

Bis auf wenige Ausnahmen klingen diese Wiederauflagen vorzüglich und sind so eine echte Bereicherungen jeder Plattensammlung!

Leonard Cohen - Songs Of Leonard Cohen (180 g)



Pop

Die Reihe beginnt mit seinem Debütwerk, das für viele eine der bedeutendsten LPs der 60er Jahre überhaupt darstellt: „Songs Of Leonard Cohen“ (1967, inklusive Beiblatt mit Lyriks). Alleine „Suzanne“ ist diese Platte wert, doch auch „Sisters Of Mercy“, „So Long, Marianne“ und „The Stranger Song“ sind Glanzlichter dieser Platte.

5282 K 1-2/P 2-3 20,00 €

Leonard Cohen - Songs From A Room (180 g)



Pop

Etwas über ein Jahr später folgte „Songs From A Room“ (1969), das stilistisch recht ähnlich war; mit seiner dunklen Stimme und meist nur alleine an der Gitarre lotete er in monoton wirkenden Melodien das Feld zwischen Poesie und Melancholie aus. In „Bird On The Wire“ unterstützt ihn allerdings auch ein Streicherensemble, auch „The Partisan“ ist mit Band eingespielt.

5283 K 1-2/P 2-3 20,00 €

Leonard Cohen - Songs Of Love And Hate (180 g)



Pop

Wenn die ersten Klänge von „Avalanche“ erklingen, dem Beginn des 1971 erschienenen Album „Songs of Love and Hate“ (inkl. kleinen Beiheft), dann wird nicht nur an der nochmals tieferen Stimme Cohens deutlich, dass er zu dieser Zeit eine schwierige Phase durchlebte. Weitere Höhepunkte dieser düsteren, aber brillanten LP sind „Famous Blue Raincoat“ und „Joan Of Arc“, instrumentiert wurde

hier neben den Streichern und gar auch Bläsern mit Piano, Fiedel, Banjo und Akustikgitarre.

5284 K 1-2/P 2-3 20,00 €

Leonard Cohen - Live Songs (180 g)



Pop

Dies ist die erste Live-LP (1973 erschienen) von Leonard Cohen. Sie enthält Aufnahmen aus London, Paris, Berlin, aber auch vom legendären Festival auf dem Gelände der East Afton Farm auf der Kanalinsel Wight am 30. August 1970 mit geschätzten 600.000 Zuschauern, dem Isle Of Wight Festival, und einem „Room in Tennessee“, die allesamt zwischen 1970 und 1972 entstanden sind.

5285 K 2-3/P 2-3 20,00 €

Leonard Cohen - New Skin For The Old Ceremony (180 g)



1974 folgte mit „New Skin For The Old Ceremony“ (mit Textbeilage) das nächste Studioalbum. Dieses Werk klingt durch die umfangreicheren Instrumentierungen anders als seine Vorgänger, auch wenn die Lieder immer noch von einer melancholisch-depressiven Stimmung geprägt waren.

5286 K 1-2/P 2-3 20,00 €

dazu empfehlen wir folgendes Buch:

Leonard Cohen - In eigenen Worten



Herausgeber: Jim Devlin. 182 Seiten, 18 Schwarzweißfotos. Gebundene Ausgabe In eigenen Worten erzählt Leonard Cohen in diesem Buch über sein Leben und seine Musik. Das sich daraus ergebende beeindruckende Portrait umfasst alle wichtigen Cohenthemen: seine Herkunft aus einem jüdischen Elternhaus in Montreal, die literarischen Vorbilder, die schriftstellerischen und musikalischen Anfänge, Erläuterungen zu einzelnen seiner Bücher, Songs, Platten und Tourneen, seine Filmprojekte sowie das Verhältnis zu Musikerkollegen.

B 378418 17,90 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de